

29.03.2014 - Havanna

Auf den Spuren Hemingways

Ein Kulturtag ist angesagt. Um 10.00 sollen wir bereit sein an der Rezeption. Als erstes schauen wir uns die Markthallen an und dann den Ort Cojimar, in welchem Hemingway jeweils fischte, wenn er dort war und nicht gerade trank, respektive betrunken war.

Anschliessend geht es zurück nach Havanna zum Hotel Ambos Mundos, wo wir das ehemalige Zimmer von Hemingway anschauen können. Danach geht es gleich weiter zum Restaurant „La Floridita“, wo wir in einem Klimagesteuerten Saal unser Essen einnehmen müssen. Ein Touristen-Tempel, oder besser gesagt, eine Touristenfalle. Das Essen ist so lala. Für mich als Fleischesser gerade gut genug, aber für Agnes, als Vegetarierin, ein Spiessrutenlauf. Spezielle Menüs gibt es nicht, man muss es extra bestellen. Aber mehr als Reis mit Bohnen und etwas Gemüse gibt es nicht.

Während dem Ausflug treffen wir im Hotel Ambos Mundos die Reiseleiterin, die uns am Anfang der Reise von Varadero nach Havanna begleitete. Agnes spricht sie sofort an und macht mit ihr für den Abend etwas ab.

Nach diesen tiefgründigen Spuren hinterlassen wir unsere „Spuren im Sand“. Sünnelä und Bädälä ist angesagt.

Um 19.00 Uhr treffen wir uns schliesslich mit der jungen Reiseleiterin und gehen mit ihr zum Paladar „La Moneda Cubana“. Lustig ist, dass einige unserer Reisebegleiter dieses Restaurant ebenfalls mit dem Reiseleiter Iran aufsuchen, aber einfach höhere Preise bezahlen müssen. Hmm, komisch.

Kurz vor 22.00 Uhr verabschieden wir uns von ihr und fahren mit einem Taxi zum „1830“, wo eine Live-Band Salsamusik spielen soll. Als um 00.30 Uhr die Band immer noch keinen Ton von sich gibt, gehen wir schliesslich. Tanzen konnten wir aber trotzdem zu schönster Salsa-Musik, da ein DJ Musik auflegte und mit Videos begleitete. Wenn man hier nur „günstiges“ Netz hätte, dann wäre das Erkennen von Liedern mittels SoundHound oder anderen Apps ein Leichtes und es würden wieder einige schöne Lieder mehr meinen iPod Nano füllen.